



### Praktikum

Um die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis in fachkundiger Begleitung zu trainieren und zu reflektieren, ist ein Praktikum im Umfang von mind. 5 Tagen (40 h) bei einer anerkannten Umweltbildungseinrichtung zu absolvieren.

Die Anerkennung der Umweltbildungseinrichtungen obliegt Sachsenforst. Die Teilnehmer können aus einer Liste anerkannter Einrichtungen wählen, auch die Anerkennung weiterer Stellen ist möglich.

### Prüfung

Die Abschlussprüfung umfasst die Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer waldpädagogischen Veranstaltung. Für die praktische Prüfung mit einer realen Gruppe ist ein Tag einzuplanen.

Zur Prüfung wird zugelassen, wer alle notwendigen Module sowie das Praktikum im erforderlichen Umfang absolviert und mit entsprechenden Teilnahmebestätigungen nachgewiesen hat. Spätestens zur Prüfungsanmeldung müssen außerdem ein erweitertes Führungszeugnis sowie der Nachweis über einen aktuellen Erste-Hilfe-Kurs vorliegen.

Durch den Besuch eines eigens dafür konzipierten dreitägigen Moduls (wird als ein D-Modul anerkannt) besteht die Möglichkeit, mit dem Bestehen der Abschlussprüfung gleichzeitig auch das Zertifikat als Natur- und Landschaftsführer zu erwerben.

## Anmeldung und Informationen

Die Anmeldung zur Fortbildung ist schriftlich an die Akademie der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt zu richten. Die aktuellen Kosten für den Kurs sind bitte ebenfalls hier zu erfragen.

### Mit der Bewerbung sind einzureichen:

- der Nachweis über eine abgeschlossene Ausbildung
- ein Schreiben zu den persönlichen Beweggründen der Teilnahme an der Qualifizierung
- ein tabellarischer Lebenslauf, ggf. Angaben zu bisherigen Aktivitäten im Bereich Umweltbildung

Weitere Informationen zum „Zertifikat Waldpädagogik“ erhalten Sie im Internet:

[www.zertifikat-walpdagogik.de](http://www.zertifikat-walpdagogik.de)

[www.lanu.de](http://www.lanu.de)

[www.sachsenforst.de/walpaedagogik](http://www.sachsenforst.de/walpaedagogik)

## Kontakt

### Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Akademie

Riesauer Straße 7

01129 Dresden

Telefon: 0351/81416 751

E-Mail: [poststelle.adl@lanu.sachsen.de](mailto:poststelle.adl@lanu.sachsen.de)

### Staatsbetrieb Sachsenforst

Referat Umweltbildung, Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit

Bonnewitzer Straße 34

01796 Pirna OT Graupa

Telefon: 03501/542 131

E-Mail: [jana.gutzer@smul.sachsen.de](mailto:jana.gutzer@smul.sachsen.de)



### Herausgeber:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Bonnewitzer Str. 34

01796 Pirna / OT Graupa

Telefon: +49 3501 542-0

Telefax: +49 3501 542-213

E-Mail: [poststelle.sbs@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.sbs@smul.sachsen.de)

Internet: [www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)

### Redaktion:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Geschäftsleitung

Referat Umweltbildung, Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit

### Fotos:

Simona Kahle (Titel), Stefanie Blaß

### Illustrationen:

Peter Lehmann

### Gestaltung und Satz:

Initial Werbung & Verlag

### Druck:

addprint AG

### Redaktionsschluss:

24. Mai 2017

### Auflagenhöhe:

500 Exemplare (2. überarbeitete Auflage)

### Papier:

gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier



### Bezug:

Staatsbetrieb Sachsenforst

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

Diese Veröffentlichung wird finanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

## Zertifikat Waldpädagogik





## Das Zertifikat Waldpädagogik

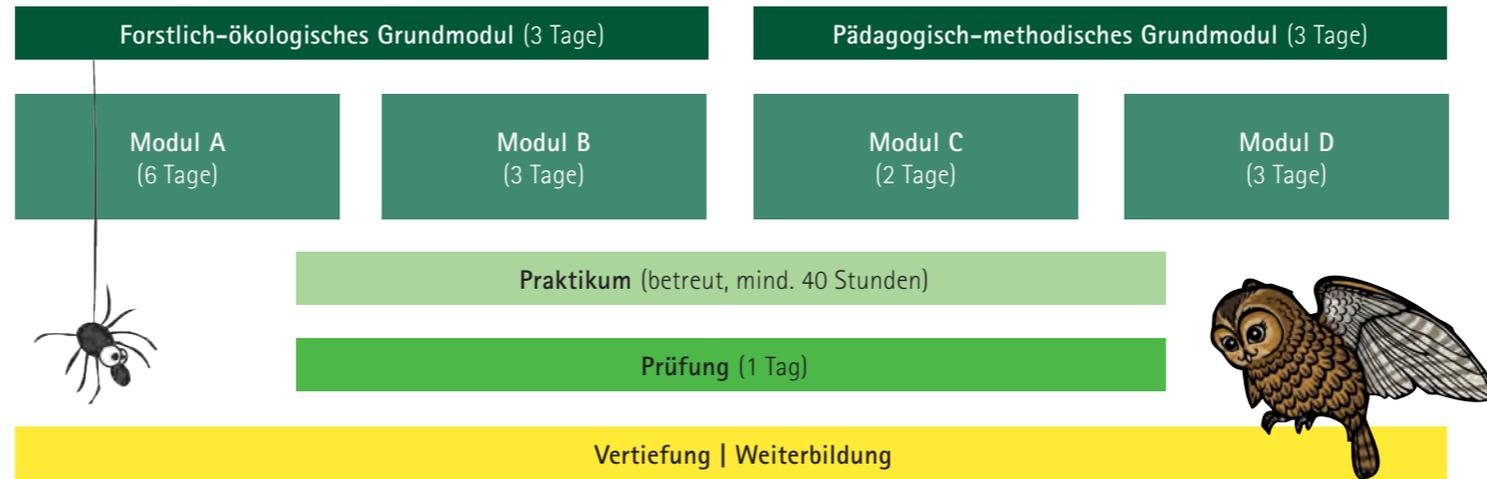
Laut seiner Verpflichtung nach dem Sächsischen Waldgesetz führt Sachsenforst zahlreiche waldpädagogische Angebote selbst durch, ist aber auch Partner für andere Akteure, die sich im Bereich der Umweltbildung engagieren. In diesem Zusammenhang bieten Sachsenforst und die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) seit 2011 gemeinsam Lehrgänge zum „Zertifikat Waldpädagogik“ an.

Diese Qualifizierung entspricht einem bundesweit anerkannten Qualitätsstandard. Ziel ist die Professionalisierung der Anbieter waldd- und umweltpädagogischer Programme und damit eine Qualitätsentwicklung bzw. -sicherung in der Waldpädagogik. Für die Nutzer der Angebote wird so eine gewisse Transparenz und Sicherheit geschaffen.

Grundlage sind die persönlichen, fachlichen und methodischen Mindeststandards sowie die Rahmenregelungen zur Umsetzung der Qualifizierung, die von den Forstverwaltungen der Länder beschlossen und aktuell gehalten werden.

Der Zertifikatslehrgang ist gegliedert in zwei Grundmodule sowie vier Hauptmodule (i. d. R. 20 Kurstage) und ein Praktikum. Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen und Kenntnisse zu fachlich waldbezogenen und pädagogischen Inhalten sowie zu deren ganzheitlicher Umsetzung.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Absolventen ein Zertifikat des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und dürfen die Bezeichnung „Staatlich zertifizierte/r Waldpädagogin/Waldpädagoge“ führen.



## Lehrgangsinhalte

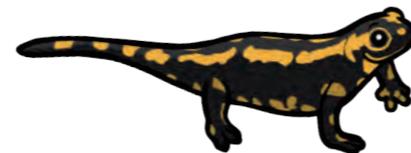
### Forstlich-ökologisches Grundmodul (3 Tage)

- Der Wald als Ökosystem
- Bedeutung und Funktionen des Waldes
- Waldfauna und -flora
- Nachhaltigkeit, Bewirtschaftung des Waldes

### Modul A

#### Forstlich-ökologischer Aufbaukurs (2 x 3 Tage)

- Vertiefung/Erweiterung der Kenntnisse aus dem Grundmodul unter Berücksichtigung waldpädagogischer Methoden für folgende Zielgruppen:
  - Kindergarten, Grundschule
  - Klasse 5/6, 7 bis 10, Sekundarstufe II
  - Förderschule, Menschen mit Behinderung
  - Erwachsene, Senioren
- ganzheitliche Lern- und Aktionsformen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Ausarbeiten und Durchführen eigener Programme oder Programmteile



### Pädagogisch-methodisches Grundmodul (3 Tage)

- Mod C (2 Tage)
- Mod D (3 Tage)

### Pädagogisch-methodisches Grundmodul (3 Tage)

- pädagogische Grundlagen, Lerntheorien
- Methodik und Didaktik
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- „Der Leiter und die Gruppe“

### Modul B

#### Pädagogisch-methodischer Aufbaukurs (3 Tage)

- BNE, Methodik und Didaktik – Vertiefung
- Konzepte der Natur- und Umweltbildung
- Planung, Durchführung und Evaluation waldpädagogischer Angebote
- Kommunikation und Moderation

### Modul C

#### Rechtliche und organisatorische Aspekte (2 Tage)

- Rechtsgrundlagen, Risikomanagement, Haftung
- Organisation, Marketing

### Modul D

#### Wahlpflichtkurse (mind. 3 Tage)

- Vertiefung von Inhalten bzw. persönliche, individuelle Schwerpunktsetzung
- mindestens 3 frei wählbare Veranstaltungen, die sich hinsichtlich Themen, Methoden und/oder Zielgruppen unterscheiden sollten



## Organisatorisches

Die sächsische Fortbildungs- und Prüfungsordnung berücksichtigt alle Mindestanforderungen der bundeseinheitlichen Rahmenrichtlinie. Auf dieser Basis werden die Zertifikate von den verschiedenen Bundesländern gegenseitig anerkannt.

In Sachsen besteht darüber hinaus eine Weiterbildungspflicht. Das Zertifikat gilt jeweils für die Dauer von drei Jahren und verlängert sich durch den Nachweis einer thematischen Weiterbildung.

### Voraussetzungen

Der Kurs richtet sich an Forstleute, die in der Waldpädagogik tätig sind, an Erzieher und Erzieherinnen sowie Pädagogen und Pädagoginnen, die den Wald als Bildungsraum nutzen. Auch Personen mit anderen beruflichen Hintergründen, die waldpädagogisch aktiv sein möchten, können zugelassen werden.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene berufsqualifizierende Ausbildung (Berufsausbildung oder Studium).

### Ablauf

Ein Zertifikatslehrgang findet in Sachsen planmäßig alle zwei Jahre statt. Die einzelnen Module verteilen sich dabei über den Zeitraum September bis Juni (ca. jeden zweiten Monat eine Veranstaltung). Die Lehrgangsorte liegen vorzugsweise im Raum Dresden/Meißen. Eine Unterkunft kann meist am Lehrgangsort zur Verfügung gestellt werden.

Die Veranstaltungen im Rahmen des Moduls D und das Praktikum sind durch die Teilnehmer selbst zu organisieren.

